



caritas international

DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Konflikte und Krisen

HUMANITÄRE HILFE FÜR VENEZOLANISCHE FLÜCHTLINGE IN KOLUMBIEN, PERU UND ECUADOR



Funded by
European Union
Civil Protection and
Humanitarian Aid

Das Projekt wird von der Generaldirektion für Humanitäre Hilfe und Katastrophenschutz der EU-Kommission (ECHO) unterstützt.

Die Situation

Venezuela befindet sich seit Jahren in einer akuten Krise, verursacht unter anderem durch politische Machtkämpfe, Misswirtschaft und Korruption. Der Konflikt zwischen der Regierung Maduros und dem Oppositionsführer Juan Guaidó hat die Situation noch verschärft. Die Folgen für die Bevölkerung sind eine massive Unterversorgung mit Lebensmitteln, Medikamenten und Benzin, Knappheit an Trinkwasser und Strom, fehlende soziale Dienstleistungen und medizinische Betreuung, hohe Arbeitslosigkeit und die Zunahme von Gewalt. Insbesondere Kinder unter fünf Jahren, schwangere und stillende Frauen, alte Menschen und Menschen mit Behinderung leiden unter der anhaltenden Nahrungsmittelunsicherheit und Mangelversorgung. Gemäß einer Erhebung von Caritas Venezuela sind 12 Prozent der Kinder in den ärmsten Gemeinden von mittlerer oder schwerer Unterernährung betroffen. Aufgrund der Situation verlassen immer mehr Menschen das Land: In den letzten vier Jahren flohen über vier Millionen

Venezolanerinnen und Venezolaner in das nahe Ausland, darunter Kolumbien, Peru und Ecuador. Die Situation in den Gastgemeinden ist prekär und es besteht dringender humanitärer Bedarf.

Das Projekt

Gemeinsam mit den entsprechenden nationalen Caritasorganisationen leistet Caritas international humanitäre Hilfe und Schutz für rund 25.000 venezolanische Flüchtlinge in Kolumbien, Peru und Ecuador. Berücksichtigt werden vor allem Frauen, Kinder, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung und Indigene. Je nach Bedürfnissen der Menschen vor Ort werden unterschiedliche Hilfen geleistet. Verteilt werden unter anderem Nahrungsmittel, Hygieneartikel und Kochutensilien. Weiter betreibt Caritas Suppenküchen und unterstützt zur Ernährungssicherung die Anlage von Gemüsegärten sowie die Kleintierhaltung und führt Ernährungs- wie auch Hygiene-Schulungen durch. In Abstimmung mit öffentlichen Einrichtungen werden angemessene Unterbringungen zugewiesen und renoviert, Miet- und Transportkosten erbracht. In den Bereichen Prävention, Schutz und Stärkung der Resilienz erstellen die Gastgemeinden gemeinsam mit Caritas Schutzpläne, es finden psychosoziale Betreuungen und juristische Beratungen statt. Ebenso werden Informationszentren eingerichtet. Auf nationaler Ebene leistet Caritas umfassende Lobby- und Advocacyarbeit, in Workshops und über Kampagnen wird die Migrationsproblematik sichtbar gemacht. Mit verschiedenen Maßnahmen soll der Zugang zu allgemeiner und beruflicher Bildung für Kinder und Jugendliche erleichtert werden. Das Projekt ist Teil eines umfassenden ECHO-Projekts, welches auch in weiteren Nachbarländern gemeinsam mit Caritas Luxemburg und Caritas Schweiz durchgeführt wird.

Projektnummern: P.226-2019-008/P.232-2019-004/P.231-2019-001

Caritas international - Karlstr. 40 - 79104 Freiburg - Tel. 0761-200 288
Spendenkonto 202 - BLZ 660 205 00 - Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe - www.caritas-international.de